

Gespräch mit „Forum Rauchfrei“ am 11.12.14;
hier: Kurzprotokoll

Teilnehmer:

BMEL: Herr Dr. Heider, Frau Dr. Schaub, Frau Dr. Radeideh
„Forum Rauchfrei“: Herr Spatz, Herr Eichinger, Frau Raule

Themen: Tabakwerbung, Plain Packaging, Transparenz, Umsetzung der Richtlinie 2014/40/EU

Einleitend stellte Herr Spatz das „Forum Rauchfrei“ vor und bedauerte, dass kein Gespräch auf Staatssekretärebene möglich war. „Forum Rauchfrei“ werde sich nochmals um Termine für Gespräche mit Herrn Staatssekretär Dr. Kloos und auch mit Herrn Bundesminister Schmidt bemühen.

Folgende Themen wurden seitens „Forum Rauchfrei“ angesprochen:

1. umfassendes Werbeverbot gemäß Art. 13 FCTC;
2. Plain Packaging;
3. Transparenz im Hinblick auf Gespräche mit der Tabakwirtschaft.

Zu 1.

Als zentrales Anliegen des „Forum Rauchfrei“ wurde ein umfassendes Werbeverbot in Umsetzung der Vorgaben des **Art. 13 FCTC** herausgestellt. Dieser sei nach Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Rahmenabkommen für diese am 16. März 2005 in Kraft getreten, folglich sei das umfassende Werbeverbot bis zum 16.3.2010 umzusetzen gewesen. „Forum Rauchfrei“ fordert eine **sofortige Umsetzung des umfassenden Werbeverbots. Nach hiesigem Kenntnisstand sei im BMEL(V) bereits in der letzten Legislaturperiode ein Referentenentwurf ausgearbeitet worden.**

Aus Sicht des „Forum Rauchfrei“ sollte das Werbeverbot **neben Plakat- und Kinowerbung auch die Präsentation am Verkaufsort (Packungen nicht sichtbar), die Werbung am Verkaufsort und „brand-stretching“** umfassen.

Herr Dr. Heider wies darauf hin, dass in der laufenden Legislaturperiode die Umsetzung der Richtlinie 2014/40/EU das zentrale Projekt sei. Diese müsse bis zum 20. Mai 2016 erfolgen. Als **Arbeitshypothese** sei geplant, das **Vorläufige Tabakgesetz durch ein neues Tabakgesetz abzulösen und auch die Verordnungen umfassend zu überarbeiten.**

Im Rahmen dieses Pakets seien auch die Themen **Tabakwerbung und E-Shishas** zu behandeln.

Herr Dr. Heider **erläuterte das regierungsinterne Verfahren** wie folgt: nach Erstellung des Referentenentwurfs werde dieser zunächst hausintern und anschließend im Ressortkreis abgestimmt und dann dem Kabinett vorgelegt. Im Rahmen dieses Abstimmungsprozesses würden auch

Anhörungen mit allen betroffenen Kreisen durchgeführt. Ein Referentenentwurf werde im **Frühjahr 2015** vorliegen.

Für eine isolierte Vorab-Regelung zum Tabakwerbeverbot gäbe es innerhalb der Bundesregierung keinen Rückhalt.

Zu 2.

„Forum Rauchfrei“ äußerte Bedauern, dass **„Plain Packaging“** nicht verpflichtend in der Richtlinie vorgegeben werde und forderte eine entsprechende nationale Regelung, da eine neutrale Packung starken Einfluss auf das Konsumverhalten vor allem von Jugendlichen habe.

Herr Dr. Heider wies darauf hin, dass die **Diskussion über den Umfang der für die Warnhinweise vorgesehenen Fläche bereits im Vorfeld der Verabschiedung der Richtlinie geführt** worden sei. Die Richtlinie 2014/40/EU stelle dabei das Ergebnis eines Kompromisses dar. Durch die Fachebene werde zwei Jahre später und noch vor Inkrafttreten der Richtlinie keine Neubewertung vorgenommen. Derzeit sei die **Einführung von Plain Packaging in Deutschland nicht geplant**. Es stehe allen Akteuren aber frei, ihre Positionen im Rahmen der Anhörung vorzubringen. Deutschland habe **im Rahmen der Notifizierungsverfahren zum Plain Packaging keine Stellungnahme** abgegeben.

Zu 3.

„Forum Rauchfrei“ wies auf das aus **Art. 5 Abs. 3 FCTC** abgeleitete **Transparenzgebot** hin, wonach u.a. Maßnahmen zu ergreifen sind, mit denen die **Interaktionen mit der Tabakindustrie transparent** und öffentlich gemacht werden sollen. Dass dies auf der BMEL-Website geschehe, sei gut, allerdings würden Termine „zum Kennenlernen“ im Widerspruch zu den FCTC-Leitlinien stehen.

Herr Dr. Heider wies darauf hin, dass im Rahmen der „Kennenlern-Termine“ immer fachliche Themen besprochen würden. Zudem sei es ein üblicher Vorgang, dass sich ein neuer Minister nach seinem Amtsantritt mit seinen künftigen Gesprächspartnern bekannt mache. Vergleichbare Termine würden in vielen Themenfeldern des Ministeriums und auch mit Vertretern von NGOs stattfinden.

Abschließend übergab „Forum Rauchfrei“ die **Publikation „Politik im Griff der Tabakindustrie“ und Unterlagen zu den politischen Forderungen** des Aktionszentrums im Hinblick auf ein umfassendes Werbeverbot.